

EG – Sicherheitsdatenblatt

gemäß EG-Verordnung 453/2010



Handelsname: GripTon Winterstreu

Produkt-Nr.:

Druckdatum: 24.02.2015

1 von 5

Erstelldatum: 19.02.2015

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikation:

Handelsname: **GripTon Winterstreu**

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendung:

Verwendung auf rutschigen Oberflächen

abgeratene Verwendung:

Keine Angaben verfügbar

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Theis Produktion GmbH & Co KG
Weißenthurmer Straße 1
D-56626 Andernach
Telefon: +49 (0)2632 49 76 -0
Telefax: +49 (0)2632 49 76 -28
E-Mail: info@theis-produktion.de
Web: www.theis-produktion.de

1.4 Notrufnummer: 0551 19240: Giftinformationszentrum Nord

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 keine
EU-Richtlinie 67/548/EWG keine

2.2 Kennzeichnungselemente: entfällt

2.3 Sonstige Gefahren:

Das Erzeugnis erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

Das Erzeugnis enthält nicht kennzeichnungspflichtigen Quarz.
Hinweis: Längerfristiges, wiederholtes Einatmen von alveolen-gängigen Quarz-Feinstaub kann zu Staublunge (Silikose) führen.
Alveolen-gängiger Quarz-Feinstaub < 10 % STOT RE 2 H 373

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe:

Nicht zutreffend, bei diesem Stoff handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische

Mineralische leichte Gesteinskörnung bestehend aus geblähtem Ton.
Geblähter Ton besteht aus:

Name	CAS-Nr.	Index-Nr.	EG-Nr.	Anteile [%]
Alumo-, Ferro- und Ca-Silikate	1302-76-7	-	-	> 80
Quarz	14808-60-7	-	238-878-4	< 20



ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:

Nach Einatmen: Nach Einatmen freigesetzter Stäube für Frischluft sorgen

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen

Nach Augenkontakt: Mit geöffnetem Lidspalt gründlich mit fließendem Wasser ausspülen

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Wasser nicht verschlucken

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Angaben verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Angaben verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Keine Einschränkungen

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Keine Angaben verfügbar

5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogenen Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Bei Staubbefreiung Schutzmaske tragen

Handschuhe empfohlen

Bei Staubbildung Schutzbrille und Staubmaske tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Keine Angaben verfügbar

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mechanisch aufnehmen

Entsorgung gemäß Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Arbeitsverfahren so gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist:

- Staubentwicklung

- Einatmen von Stäuben/Partikeln

- Staubablagerungen

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

trodden lagern

Zusammenlagerungshinweise

keine Angaben verfügbar

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Lagerklasse 13 gemäß TRGS 510

Anwendung

Die Angaben des Sicherheitsdatenblattes gelten für die normalen technischen Anwendungen.

7.3 Spezifische Endanwendung:

Winterstreu

EG – Sicherheitsdatenblatt

gemäß EG-Verordnung 453/2010



Handelsname: GripTon Winterstreu

Produkt-Nr.:

Druckdatum: 24.02.2015

3 von 5

Erstelldatum: 19.02.2015

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter:

Arbeitsplatzgrenzwerte

Allgemeiner Staubgrenzwert: 10 mg/m³ einatembare Fraktion, AWG
3 mg/m³ Alveolen-gängige Fraktion, TRGS 900

Quarz 0,15 mg/m³ Alveole-gängige Fraktion, TRGS 559

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Atemschutz: Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte muss eine Staubmaske getragen werden

Handschutz: kein Handschutz erforderlich

Allgemeiner Schutz- und Hygienemaßnahmen:

ggf. Staubmaske und Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166) tragen

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen	Granulat
Aggregatzustand	fest
Farbe	grau-braun - rötlich
Geruch	neutral
Geruchschwelle	keine Angaben verfügbar
pH-Wert	7 - 9
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Erweichung ab 1.250 °C
Siedebeginn/Siedebereich	keine Angaben verfügbar
Flammpunkt	keine Angaben verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	keine Angaben verfügbar
Entzündbarkeit	keine Angaben verfügbar
Obere Explosionsgrenze	keine Angaben verfügbar
Untere Explosionsgrenze	keine Angaben verfügbar
Dampfdruck	keine Angaben verfügbar
Dampfdichte	keine Angaben verfügbar
Relative Dichte	450 g/l
Löslichkeit(en)	nicht wasserlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	keine Angaben verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	keine Angaben verfügbar
Zersetzungstemperatur	keine Angaben verfügbar
Viskosität:	keine Angaben verfügbar
Explosive Eigenschaften	keine Angaben verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	kein Angaben verfügbar

9.2 Sonstige Angaben:

Erweichungstemperatur: > 1.250 °C

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Keine Angaben verfügbar

10.2 Chemische Stabilität:

Keine Angaben verfügbar

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:

Keine Angaben verfügbar

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Temperaturen > 1.250 °C (Material schmilzt)

10.5 Unverträgliche Materialien:

Säuren

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Angaben verfügbar



ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- | | |
|---|-------------------------|
| a) Akute Toxizität | keine Angaben verfügbar |
| b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | keine Angaben verfügbar |
| c) Schwere Augenschädigung/-reizung | keine Angaben verfügbar |
| d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut | keine Angaben verfügbar |
| e) Keimzell-Mutagenität | keine Angaben verfügbar |
| f) Karzinogenität | keine Angaben verfügbar |
| g) Reproduktionstoxizität | keine Angaben verfügbar |
| h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | keine Angaben verfügbar |
| i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | keine Angaben verfügbar |
| j) Aspirationsgefahr | keine Angaben verfügbar |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Keine Angaben verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologisch nicht abbaubar, Produkt ist mineralischen Ursprungs

12.3 Bioakkumulationspotential

Keine Angaben verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Angaben verfügbar

12.5 Ergebnisse der PTB- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.

Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPVP) betrachtet.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Trocken aufgenommen weiter verwendbar.

Empfehlung zur Entsorgung: Reste können auf Deponien der Klasse I entsorgt werden.

Abfallschlüsselnummer: 01 04 09

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 Transport ADR/RID/ADN/IMDG

Kein Gefahrgut im Sinne des ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO/IATA

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Kein Gefahrgut im Sinne des ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO/IATA

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut im Sinne des ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO/IATA

14.4 Verpackungsgruppe

Kein Gefahrgut im Sinne des ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO/IATA

14.5 Umweltgefahren

Kein Gefahrgut im Sinne des ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO/IATA

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne des ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO/IATA

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut im Sinne des ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO/IATA

EG – Sicherheitsdatenblatt

gemäß EG-Verordnung 453/2010



Handelsname: GripTon Winterstreu

Produkt-Nr.:

Druckdatum: 24.02.2015

5 von 5

Erstelldatum: 19.02.2015

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Beschränkungen gemäß Titel VIII der Verordnung (EG) 453/2010: keine

Nationale Vorschriften

Techn. Regeln für Gefahrstoffe

TRGS 559: mineralischer Staub

TRGS 900: Arbeitsplatzgrenzwert

Wassergefährdungsklasse:

nicht wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht erforderlich

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf die aktuellen EG- und nationalrechtlichen Vorschriften und den heutigen stoffspezifischen Kenntnissen. Sie stellen keine Zusicherung von Stoff- und Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen sowie Umweltschutzratschläge in diesem Sicherheitsdatenblatt haben möglicherweise nicht für alle Personen und/oder Situationen Gültigkeit.

Die Einschätzung und sichere Verwendung dieser Produkte sowie die Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen und Verordnungen liegt zum jeweiligen Einsatzfall in der Zuständigkeit des Benutzers.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für mögliche Schäden oder Verletzungen, die bei Missbrauch der Produkte aufgrund mangelnder Einhaltung der Empfehlungen oder aus Gefahren, die das Material selbst birgt, entstehen.

Datenquellen, die zur Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verwendet wurden:

Vorschriften:

EG-Richtlinien: 67/548/EG und 99/45/EG in der jeweils gültigen Fassung

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, in der jeweils gültigen Fassung

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, in der jeweils gültigen Fassung

Internet

<http://www.baua.de>

<http://www.arbeitssicherheit.de>

Wortlaut der H und R Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitsnachweise, auf die in den Abschnitten 2 bis 15 Bezug genommen wird gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Quarz-Feinstaub < 10 % STOT RE 2 H 373 Kann die Atemwege schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (Silikose)

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt von:

Brenk Systemplanung GmbH

Betriebsstätte Andernach

Breite Straße 34

56626 Andernach

Tel.: 02632 42093

E-Mail: s.vansteenkiste@brenk.com